

# Grüne Bürgerzeitung

**STEYRDORF  
SPEZIAL**

Nummer 5 · November 1995  
P.b.b. An einen Haushalt  
Verlagspostamt und  
Erscheinungsort 4400 Steyr  
Aufgabepostamt 4400

## Fußgängerzone in Steyrdorf aufgehoben!



Die GRÜNEN befürchten Verminderung der Lebensqualität in Steyrdorf

Vor einigen Wochen initiierten Bürgermeister Hermann Leithenmayr und Vizebürgermeister Dr. Leopold Pfeil ein Bürgerbeteiligungsverfahren für die zukünftige Verkehrslösung in Steyrdorf. In der Gemeinderatssitzung am 12. Oktober versprachen die Vertreter aller Parteien, das Ergebnis dieser Befragung zu respektieren und dementsprechende Beschlüsse zu fassen.

Folgende vier Maßnahmen der Verkehrsregelung in Steyrdorf standen den Befragten zur Auswahl, von denen sie die nach ihrer Meinung beste kennzeichnen sollten.

1. Beibehaltung der bestehenden Verkehrsregelung
2. Mit Ausnahme der Kirchengasse Umwandlung der derzeitigen Fußgängerzone in eine Wohnstraße (jederzeitige Zufahrt, Haltemöglichkeiten für max. 10 min, keine Parkerlaubnis); die Kirchengasse bleibt Fußgängerzone wie bisher.
3. Komplette Aufhebung der derzeitigen Fußgängerzone und Umwandlung in eine Wohnstraße (Einbahnsystem wie bisher), Einführung von Kurzparkzonen (30 min gebührenpflichtig) und Verordnung eines Nachtfahrverbotes).
4. Aufhebung der gesamten Fußgängerzone (Einbahnsystem wie bisher), Einführung von Kurzparkzonen (30 min. gebührenpflichtig) und Verordnung eines Nachtfahrverbotes.

Das Endergebnis des Bürgerbeteiligungsverfahrens:

Anzahl der ausgesandten Fragebögen:	1407
Anzahl der zurückgesandten Fragebögen:	569 40,44 %
davon ungültig:	10
davon gültig:	559
davon für Frage 1:	242 43,29%
Frage 2:	115 20,57%
Frage 3:	71 12,70%
Frage 4:	131 23,44%

Einzelerggebnis Einwohner

Anzahl der Befragten:	1265
zurückgesandt und gültig:	491 39,53 %
davon für Frage 1:	219 44,60 %
Frage 2:	105 21,39 %
Frage 3:	63 12,83 %
Frage 4:	104 21,18 %

Einzelerggebnis Wirtschaftstreibende

Anzahl der Befragten:	141
zurückgesandt und gültig:	68 48,94 %
davon für Frage 1:	23 33,82 %
Frage 2:	10 14,71 %
Frage 3:	8 11,76 %
Frage 4:	27 39,71 %

Herausgeber

Die Grünen · Grün Alternative Liste Steyr · Siemingerstraße 17 · 4400 Steyr

Redaktion: Marco Vanek, Bruno Feigl · Eigenvervielfältigung



Am 9. November beschloß aber der Verkehrsausschuß folgende Regelung:

**Aufhebung der Fußgängerzone mit Ausnahme der Kirchengasse, Einbahnsystem wie bisher. Einführung von gebührenfreien Kurzparkzonen (30 Minuten). Verordnung eines Nachtfahrverbotes von 19.00 bis 6.00 Uhr. 15-km/h-Beschränkung. Verordnung von Halteverbotszonen, ausgenommen markierte Parkflächen.**

Marco Vanek, Gemeinderat der GRÜNEN, sieht in dieser Entscheidung des Verkehrsausschusses einen demokratiepolitischen Skandal: "Zuerst wird die Bevölkerung um ihre Meinung gefragt. Als aber das Ergebnis anders als erwartet aussah, wollten die Mitglieder des Verkehrsausschusses nichts mehr davon wissen und ignorierten es. Die Interessen einzelner Geschäftsleute wiegen anscheinend mehr, als die Lebensqualität von über tausend Bewohnern."

Marco Vanek befürchtet ein massives Ansteigen des PKW-Verkehrs: "Ich rechne mit einigen hundert PKW mehr pro Tag, die sich durch die Sierningerstraße durchschlängeln und durchstauen werden. Die lauten Rollgeräusche durch das Kopfsteinplaster werden die



Belastung der Anwohner noch weiter steigern." Verlierer dieser neuen Regelung sind auch Fußgänger und Leute mit Kinderwägen. Aufgrund der schmalen Straße und den am Rand parkenden Autos wird es für sie besonders unattraktiv, diese Straßenzüge zu benutzen.

*“Diese Entscheidung ist ein demokratiepolitischer Skandal”*

*Marco Vanek,  
Gemeinderat der GRÜNEN  
in Steyr*

*Die Probleme Steyrdorfs werden durch die Aufhebung der Fußgängerzone in der Sierningerstraße und Gleinkergasse nicht gelöst werden.*

Sie haben weiterreichende Ursachen:

1. Solange auch im Stadtzentrum der Autoverkehr zugelassen ist, entsteht für den Stadtteil Steyrdorf ein entscheidender Wettbewerbsnachteil.
2. Durch die allgemeine Tendenz zu Großkaufhäusern und Handelsketten ist der traditionelle Kleinhandel schwer unter Druck geraten und muß nicht nur in Steyrdorf ums Überleben kämpfen. Spezialisierte Kaufleute können, wie man sieht, auch hier überleben.

Die GRÜNEN schlagen daher folgende Maßnahmen vor:

1. Fußgängerzone im gesamten Altstadtbereich (inklusive Stadtplatz) mit zusätzlichen Parkmöglichkeiten außerhalb des Zentrums
2. Unterstützungsprogramm der Stadt für den gewachsenen Kleinhandel
3. Beirat für Stadtentwicklung, der sich unter anderem um die Probleme des Steyrdorfs annimmt.

**Wir Grüne werden uns immer für die Aufrechterhaltung und Erweiterung von Fußgängerzonen in Steyr einsetzen. Wir wollen die Aufhebung der FUZO in Steyrdorf nicht unwidersprochen hinnehmen und werden im Rahmen unserer Möglichkeiten alles tun, diese fatale Entscheidung rückgängig zu machen.**